

Oberursel, im Januar 2008

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

in der Hoffnung, dass Sie alle das Neue Jahr zufrieden angefangen haben, grüßen wir Sie mit allen guten Wünschen für 2008 in herzlicher Verbundenheit. Letztere haben wir bei vielen von Ihnen in den Wochen vor Weihnachten besonders gespürt, kamen doch wieder zusätzlich kleinere und größere Beträge bei uns an.

Sie wissen, dass wir mit diesen Ihren Gaben immer sehr sorgfältig umgehen, keinen Cent für Verwaltungskosten ausgeben, sondern dort helfen, wo es dringend notwendig ist. Z.B. wird jetzt ein neuer Snoozelen-raum eingerichtet. Wenn Sie einmal erlebt haben, wie entspannend die Atmosphäre dort ist und sich diese Ruhe auf unsere Bewohner überträgt, dann können Sie solche Anschaffungen auch als sehr sinnvoll bewerten. Ähnlich ist es mit den Kosten, die wir für zusätzliche Mitarbeiter übernehmen, die insbesondere bei unseren intensiver zu betreuenden Bewohnern Dienst tun. Oder die wertvolle Hilfe einer Physiotherapeutin bzw. Gymnastiklehrerin, die regelmäßig mit einzelnen unserer Bewohner arbeitet, um Verspannungen und Muskelkrämpfe zu lösen, besonders bei Spastischgelähmten und Rollstuhlfahrern.

Die Tagesbetreuung, über die wir bereits berichteten und die Angehörige zu Hause entlasten soll, läuft demnächst an. Unser ältester Bus feiert bald Zehnjähriges und bedarf dringend eines Ersatzes, ehe er seinen Geist aufgibt. Sie merken, die Liste der finanziellen Zuwendungen könnte noch fortgeführt werden. Sie wissen aber auch, Ihr Beitrag, Ihre Spende sind bei uns gut angelegt. Unser Versprechen, dass 1Euro auch 1Euro bleibt, kann jederzeit für jeden nachgewiesen werden.

Mittlerweile haben viele von Ihnen auf zwei großen Plakatwänden in Oberursel zwei unserer Bewohner gesehen, die mit dem Schriftzug: "Wir sind Oberurseler" Werbung für uns machen (s. Anlage). Wir wollen damit primär für mehr Miteinander und Akzeptanz unserer Bewohner und aller Menschen, die in irgendeiner Weise behindert sind, plädieren, damit Ihnen mit Achtung und Wohlwollen begegnet wird. In Oberursel haben wir durch unsere Aktivitäten in dieser Hinsicht bei Bevölkerung und Magistrat viel erreicht.

Aufmerksam machen möchten wir in diesem Zusammenhang auf unsere neuen Kommunikationsmittel. Im Internet erfahren Sie Neues und Aktuelles über uns und über das A.Delp-Haus. Z.B die Tatsache, dass uns in Würdigung unseres Engagements im Oktober die Bürgermedaille überreicht wurde, eine weitere Anerkennung unserer Arbeit.

Was aber wäre unser Tun ohne Sie, die Mitglieder und Förderer? Die Bürgermedaille - so hat es der 1. Vorsitzende in seiner Dankesrede gesagt - gehört gleichermaßen allen, die uns seit vielen Jahren treu unterstützen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie an Gaben ganz anderer Art - nicht weniger wichtig - erinnern (s. Internet-Artikel über Ehrenamt). Sie können unseren Bewohnern Zeit schenken. Es geht dabei um kleine Spaziergänge, Vorlesen, Musizieren, Gottesdienstbesuch, Singen, kleine Einkäufe. Ob einmal/Woche ein oder zwei Stunden, ob alle zwei Wochen oder einmal/Monat, wichtig ist der regelmäßige Kontakt zu einer Person, damit Vertrauen entstehen kann. Vermutlich werden Sie als die Zeitschenkenden reich beschenkt nach Hause gehen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie bei uns in dieser oder jener Weise ehrenamtlich tätig sein möchten.

Schon jetzt ermuntern wir Sie, zum **Sommerfest am 3.8.** zu kommen, damit Sie sehen, was Sie mit aufgebaut haben, aber auch die Freude unserer Bewohner über Ihren Besuch teilen können. Wenn Sie Fragen haben, schicken Sie uns eine Mail, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns. Wir freuen uns.

Auch dies sei nochmal gesagt: Wir beschäftigen keine Sekretärin - aus Kostengründen. Wer aber seine Spendenquittung eher haben möchte als am Jahresende, möge uns das kurz mitteilen.

Wir schicken wieder ein Info mit, damit Sie bei Freunden und Verwandten Werbung für uns machen. Wer könnte das besser als Sie bei all Ihren guten Informationen über uns? Ganz unauffällig liegt wie immer - auch wenn Sie vor Weihnachten vermutlich in der Richtung einiges getan haben - ein Überweisungsträger bei.

Zwar kommt noch eine Einladung, aber merken Sie sich schon jetzt den Termin zum Sommerfest (s. oben). Dass wir uns dann alle gesund im A.Delp-Haus wiedersehen, das wünschen wir und grüßen Sie ganz herzlich

Ihre

Dr. Norbert Dickopf
(1. Vorsitzender)

und

Joachim Witzel
(2. Vorsitzender)